

Katechismus des kath. Kirchenrechts mit steter Berücksichtigung des Staatskirchenrechtes in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz von J. Weber, Stadtpfarrer. In zwei Lieferungen. Augsburg. Schmid (A. Manz). 1880. IV. 370. 12°. Preis?

Mit vorstehendem „Katechismus“ hat W. die nun schon bedeutende Anzahl seiner Schriften des prakt. K. R. um eine vermehrt. Beschäftigten sich die früheren vorzüglich mit der Bearbeitung des kirchlichen Eherechtes — sein Werk „die kanonischen Ehehindernisse“ (recensirt im 1. Hft. Jahrg. 1876 dieser Ztschr.) wird von Dr. Schulte im Bonn. Lit.-Bl. Nr. 1, 1873 „für das brauchbarste und verständlichste für den bestimmten Zweck“ gehalten —, so bietet uns W. in neuesten Werke seiner Muse eine solche des ganzen kath. K. R. u. zw. wie der Titel sagt, mit steter Berücksichtigung des Staatskirchenrechtes in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz in Fragen und Antworten. Als Einleitung behandelt der Autor die Quellen des kirchl. Rechtes und ihren Werth (S. 1—12). In den darauffolgenden 6 Kapit. ist der Reihe nach die Rede „Von der Ordination“ (S. 13—45), „Von den kirchl. Aemtern“ (S. 56—90), „Von den kirchlichen Orden“ (S. 109—116), „Von den Kirchenämtern“ (S. 129—204), „Von dem Kirchenvermögen“ (S. 210—228) und endlich „Von den Kirchenstrafen“ (S. 231—290.) Im „Nachtrag“ kommen neuere Erlässe in kirchen-politischer Beziehung in Deutschland, sowie „Berechtigung des Geistlichen zur Verweigerung des Zeugnisses“ zur Sprache.

Zweifelsohne eignet dem vorliegenden „Katechismus“ eine nicht gewöhnliche Brauchbarkeit, wie sie die früheren juridischen Schriften W.'s beanspruchen können, besonders für Candidaten der Theologie und des Rechtes, dann aber auch für solche gebildete Laien, welche sich in den kirchl.-polit. Fragen der Gegenwart ein selbstständiges Urtheil bilden wollen. Der „Katechismus des röm. und kath. Kirchenrechtes“ Münster 1875, vom hochsel. Bischof Martin hat dem letzteren Bedürfnisse gedient. Innerhalb einiger Monate erlebte er die 2. Auflage. Dem „Katechismus“ W.'s wünschen wir die gleiche Aufnahme und Verbreitung.

Kallham.

Dr. Kerstgens.

Des hl. Anselm von Canterbury zwei Bücher: „Warum Gott Mensch geworden“. Uebersetzt und glossirt von Dr. Wilh. Schenz, Professor der Theologie am königl. Lyceum in Regensburg. Regensburg bei Friedr. Pustet, 1880.

Wenn seinerzeit durch die Herausgabe der „Bibliothek der Kirchenväter“ (seit 1869 bei Kösel in Rempten) einem wirklichen Bedürfnisse insofern entsprochen wurde, als ohne dieselbe die unendlich reiche Vorathskammer der Patristik Vielen vielleicht auf immer verschlossen ge-